

Anzeigen = Avis

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **55 (1947)**

Heft 24

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Entwicklung unseres Armeesanitätsdienstes

Von Oberst H. Spengler, eidg. Armeecapotheker.

Der XI. Internationale Kongress für Militär-Medizin und -Pharmazie gibt uns Gelegenheit, kurz darzustellen, wie sich unser Armeesanitätsdienst aus bescheidenen Anfängen zu der heutigen Truppe entwickelt hat.

Die alten Eidgenossen verfügten, der damaligen Zeit entsprechend, über keinen organisierten Sanitätsdienst. Erst Ende des 16. Jahrhunderts wurden in den kantonalen Truppen bestimmte Leute mit sanitätsdienstlichen Aufgaben betraut. Vorher waren es die Feldschere und Bader gewesen, welche die Verwundeten besorgten; sie waren dabei von zivilem Hilfspersonal — Priester, Frauen aus der Umgebung der Kampffelder — unterstützt worden. Wir sind uns aber bewusst, dass die eigenen Verwundeten und Kranken trotz der bloss improvisierten Hilfe so gut wie dies nur irgendwie im Rahmen der damaligen Arzneikunst möglich war, gepflegt worden sind.

Die Anführer gingen immer mehr dazu über, mit ihrer Mannschaft auch den Hausarzt als Wundarzt auf ihren Kriegszügen mitzunehmen. Das benötigte Material brachten die Wundärzte, Feldschere oder Bader selbst mit. Für den Transport dieses Materials entstanden die Feldsanitätskisten. Diese enthielten Verbandstoffe: Binden aus Leinen, von Hand gezupfte Scharpie — eine Art «Verbandwatte» — und grobe, feste Tücher aller Art. Das chirurgische Instrumentarium bestand aus Klemmen, Messern, verschiedenen Zangen zur Entfernung von Knochensplittern, aus Bohrern, Meisseln, Sägen, sogenannten scharfen Löffeln usw. An Arzneimitteln gab es neben Drogen auch fertige Arzneiformen, wie Tinkturen und abgeteilte Pulver. Aus den Drogen wurden Aufgüsse zur Behandlung offener und eiternder Wunden zubereitet. Nach der von Lister verbreiteten Lehre traten später an Stelle der Drogenaufgüsse die Antiseptika, wie Phenol, Jodoform und Sublimat. Schon recht früh handelte man nach dem Grundsatz, dass die Tätigkeit der Feldschere schon während des Kampfes einzusetzen habe. Zweckdienliche «fliegende Ambulanzen» wurden nach französischem Beispiel auch bei uns gebildet, so dass chirurgische Eingriffe spätestens innerhalb von 24 Stunden nach der Verwundung erfolgen konnten.

Der eigentliche Begründer eines geordneten eidgenössischen Sanitätsdienstes war Dr. Friedrich Jakob Lutz, der erste Oberfeldarzt. Er amtierte als solcher von 1815—1832, nachdem er bereits von 1802 an als Assistent im Helvetischen Militärspital in Bern gewirkt hatte. Ihm verdanken wir die grundlegende Organisation des eidgenössischen Armeesanitätswesens, das nach und nach, entsprechend den steigenden Bedürfnissen, von seinen Nachfolgern ausgebaut werden konnte. So finden wir zum Beispiel im Sonderbundkrieg als Neuerung in jedem Bataillon einen Bataillonsarzt, dem als Gehilfen meistens zwei Unterärzte zugeteilt waren. Bei den Truppeneinheiten, den Kompagnien, finden wir den Frater, der sich hauptsächlich um die Kranken zu kümmern hatte. Die Versorgung der Verwundeten oblag in erster Linie den Aerzten. Die Aerzte, Arztgehilfen und Frater verfügten über eine persönliche Sanitätsmaterialausrüstung; jedem Bataillon standen einige Bahren — «brancards» — und in einer grossen Kiste eine «Feldapotheke» zur Verfügung.

Zu jener Zeit waren den Divisionen der eidgenössischen Truppen die Divisionsambulanzen mit Ambulanzärzten, teilweise auch Ambulanzapothekern und subalternem Sanitätspersonal zugeteilt. Ihre Materialausrüstung war noch recht primitiv. Die Aufgabe dieser Formation bestand darin, bewegliche Feldspitäler für einzelne Divisionen einzurichten, um die durch die Bataillons-Verbandsstellen abgeschobenen Verwundeten aufnehmen zu können. Die Feldspitäler wurden wo immer möglich in geeigneten Schulhäusern oder andern öffentlichen Gebäuden eingerichtet. Sofern ein Spital in der Nähe lag, musste es die Verwundeten und Kranken aufnehmen. In diesem Falle wurde selbstverständlich das im Spital vorhandene Instrumentarium und überhaupt alles Sanitätsmaterial zur Versorgung der Kriegsverwundeten und Kranken beigezogen.



FLAWA SCHWEIZER VERBANDSTOFF UND WATTEFABRIKEN A.G. FLAWIL

Aus dieser Zuteilung von Sanitätspersonal bei der Truppe entwickelte sich unsere heutige Truppensanität, pro Bataillon einen Bataillonsarzt, einen Bataillons-Assistenzarzt und 22 Sanitätsunteroffiziere, -gefreite und -soldaten. Die Zuteilung von Sanitätspersonal zu den Einheiten der Spezialwaffen ist deren Beständen entsprechend ungefähr gleich. Die Sanitätstruppen sind in Sanitätskompagnien, chirurgischen Ambulanzen und Ambulanzen zusammengefasst. Drei bis fünf dieser Formationen bilden eine Sanitätsabteilung, bzw. ein Feldlazarett, und dieses ist einer Heeresinheit zugeteilt.

In den Stäben der Regimenter, Brigaden, Divisionen und Armeekorps finden wir dienstleitende und diesen zugeteilte Sanitätsoffiziere. Im rückwärtigen Dienst arbeiten die Militärsanitätsanstalten, die mit dem zugeteilten Personal und Material aussergewöhnlich grosse Spitäler darstellen. Der gesamte Sanitätsdienst untersteht der Abteilung für Sanität im Armeekommando mit dem Oberfeldarzt als verantwortlichem Leiter. So hat sich aus einer anfänglichen Hilfstuppe im Laufe der Zeit eine selbständige Armeesanität hergebildet, deren Bedeutung in der gesamten Armee restlos anerkannt ist.

(«Neue Zürcher Zeitung».)

Totentafel - Nécrologie

Stäfa. Zum zweiten Male innert kurzer Zeit hat der Schnitter Tod sich ein Opfer geholt aus unsern Reihen. Unser lieber, eifriger *Willy Egli* ist nicht mehr unter uns. Einem kurzen, schweren Leiden (Blinddarmentzündung) ist er nach zwei kurz aufeinander folgenden Operationen erlegen. Ein schwerer Schlag für seine allein dastehende Mutter, die er innig liebte und alles daran wendete, ihr einen sonnigen, freundlichen Lebensabend zu bereiten. Seit seinem Eintritt in unsern Verein hat der Verstorbene an keiner Uebung gefehlt. Grosse Hoffnungen setzten wir auf den lieben Willy mit seinem goldlauteren Charakter, dem auch sein Prinzipal ein glänzendes Zeugnis ausstellte. Nun hat ein Höherer über das Leben des 22jährigen Jünglings verfügt. Seine Mutter versichern wir unseres herzlichsten Beileides. Ruhe in Frieden.

Anzeigen - Avis

Verbände - Associations

Basel, Samariterverband Basel u. Umg. Abgeordnetenversammlung des Schweiz. Samariterbundes: Samstag, 21. Juni, 16.00. 1. Teil der Abgeordnetenversammlung in der Mustermesse (grosser Festsaal). 20.30 Abendunterhaltung (bunter Abend) in der Halle 2 der Mustermesse. Gediegenes Programm, Ball bis 04.00. Sonntag, 22. Juni, Gottesdienste: Protestantisch 7.15 in der Waisenhauskirche, Theodorkirchplatz 7; Römisch-katholisch St. Clarakirche, Claraplatz, 7.00. 8.30 Fortsetzung der Verhandlungen in der Mustermesse (Festsaal). Abgabe der Henri Dunant-Medaille. 12.30 gemeinsames Mittagessen in der Mustermesse (Halle 2). Die Mitglieder der uns angeschlossenen Samaritervereine, der Samariterhilfslehrer-Vereinigung Basel u. Umg., des Militärsanitätsvereins Basel, der Rotkreuzkolonne Basel, sowie die Mitglieder der benachbarten Samaritervereine von Baselland u. Umg. sind zum Besuche dieser Veranstaltungen freundlich eingeladen. Der Zutritt zu den beiden Abgeordnetenversammlungen ist frei, Gäste bzw. nicht Stimmberechtigte haben jedoch auf dem Balkon Platz zu

Fortsetzung auf Seite 190

Nous aurons donc l'horaire définitif suivant:

Gares		Prix du billet spécial	Prix du billet habituel aller et retour
Lausanne	dép. seulement	7.09	20.95 27.90
Neuchâtel	dép. seulement	8.07	12.40 17.90
Bienne via Moutier	dép. seulement	8.36	9.20 13.25
Bâle	arr.	9.51	
Soleure	dép. seulement	13.47	8.15 11.80
Olten	arr.	14.16	
Olten	dép.	14.38	
Bâle	arr.	15.11	
Thoune	dép. seulement		12.45 14.55 20.80
Berne	dép.	6.55 ou	13.30 11.80 17.05
Berthoud	dép.	7.16 ou	13.51 9.10 13.15
Langenthal	dép.	7.39 ou	14.17 6.85 9.95
Olten	dép.	8.06 ou 13.46	4.40 6.30
Bâle	arr.	8.40 14.18 15.11	
Bellinzona	dép. seulement	6.40	28.35 32.65
Arth-Goldau via Luc.	dép. seulement	9.03	13.25 19.—
Bâle	arr.	10.58	

Les billets donnent droit à l'aller le samedi 21 juin uniquement par les trains désignés ci-dessus et au retour à volonté dans les dix jours. Les surtaxes pour les trains directs également pour le retour sont comprises dans ces prix.

Chaque gare s'occupe sans frais de se procurer des billets spéciaux nécessaires en ayant été avisée quelques jours auparavant. Les commandes des billets ne sont donc pas à adresser au Secrétariat à Olten. Les billets pourront être retirés auprès des gares mentionnées ci-dessus à partir du 19 juin.

Abgeordnetenversammlung 21./22. Juni in Basel.

Die Verwaltung der Basler Verkehrsbetriebe (Strassenbahnverwaltung) verabfolgt aus Anlass unserer Samaritertagung eine *Kongress-Tramkarte* zum Preise von Fr. 2.—, gültig für zwei Tage auf dem ganzen Netz der Basler Strassenbahnen. Diese Tramkarte kann im Quartierbureau (Bahnhof SBB.) bei Ankunft der Züge in Basel bezogen werden.

Wir empfehlen den verehrten Delegierten und Gästen, von diesem überaus günstigen und freundlichen Entgegenkommen der BVB. regen Gebrauch zu machen.

Auch wollen Sie bitte die Schiffkarten für die Rheinhafenrundfahrt gegen Entrichtung des Fahrpreises im Quartierbureau Bahnhof SBB. beziehen. Sie erleichtern uns dadurch die Kontrolle auf dem Schiffe.

Das Organisationskomitee.

Assemblée des délégués des 21 et 22 juin à Bâle.

A l'occasion de notre assemblée des délégués, l'administration des tramways de Bâle délivre un *billet de congrès* au prix de fr. 2.—, valable pendant les deux journées de samedi et dimanche, sur tout le réseau des tramways de Bâle pour un nombre illimité de courses. Ces billets peuvent être retirés au Bureau de logement, quai 1, à la gare C. F. F.

Nous recommandons aux délégués et aux personnes qui les accompagnent de profiter de cette faveur.

Egalement au Bureau de logement, on se procurera les billets pour la visite du port du Rhin. Prière de donner suite à cette demande, afin de nous faciliter le contrôle sur le bateau.

Le Comité d'organisation.

nehmen. Die Eintrittskarten zur Abendunterhaltung, sowie zum Bankett (Sonntagmittag) sind bescheiden. Wir erwarten speziell zur Abendunterhaltung in der Halle 2 recht grosse Teilnahme, da genügend Platz vorhanden ist. Auskunft erteilen gerne die Präsidenten der uns angeschlossenen Verbandsvereine, das Organisationskomitee, sowie die Präsidenten der Subkomitees.

Samariter-Hilfslehrerverband der Kantone St. Gallen u. Appenzell. Um unsern Zahlungsverkehr zu vereinfachen, haben wir — auch zum Vorteil unserer Mitglieder — in St. Gallen unter Nr. IX 11750 ein Postcheckkonto eröffnet. Dadurch können bei allen Poststellen Einzahlungen an den Verband gebührenfrei geleistet werden. Wir sind überzeugt, dass sich diese Neuerung in sehr vielen Fällen als äusserst nützlich und bequem erweisen wird und bitten um Kenntnisnahme und Mitteilung an die Kassiere der Sektionen.

Zürich u. Umg., Hilfslehrerverband (nur die Sektionen von Zürich und Baden). Montag, 16. Juni, 20.00, im Schulhaus Hirschengraben (Zeichnungssaal): Praktische Auswertung des Demonstrationsvortrages von Dr. Egli, Hilfslehrer, welche die Uebung in Horgen und Oerlikon nicht besuchen konnten, haben Gelegenheit, dies am Montag in Zürich nachzuholen.

L'Assemblea dei Delegati della Croce Rossa svizzera

sarà quest'anno, tenuta a Lugano il 28 et 29 crt. La nostra Federazione avendo diritto di mandarvi 40 rappresentanti con diritto di voto, crediamo di cogliere la propizia occasione per interessare le nostre Sezioni del Cantone Ticino e della Mesolcina a voler proporci un loro delegato, dandocene l'indirizzo preciso al più tardi entro il 17 del mese corrente. La spesa derivante da tale mandato, va a carico della rispettiva Sezione.

Schlussprüfungen von Hilfslehrerkursen finden statt:

Oberdiessbach: Sonntag, 15. Juni, 9.00 Uhr, im Primarschulhaus. Anschliessendes Mittagessen zu Fr. 4.50 im Hotel «Löwen».

Zürich: Sonntag, 15. Juni, 9.00 Uhr, in der Aula des Hirschengraben-schulhauses. Anschliessendes Mittagessen zu Fr. 4.50 im Rest. «Du Pont», Bahnhofquai.

Wir laden die Samariterfreunde benachbarter Sektionen und insbesondere deren Hilfslehrer herzlich ein, diesen Anlässen beizuwohnen. Diejenigen, die an einem der Mittagessen teilzunehmen wünschen, sind gebeten, sich bis spätestens Freitag, 13. Juni, beim Verbandssekretariat zu melden.

Mitteilung für unsere Hilfslehrer.

Auch dieses Jahr soll sämtlichen Hilfslehrerinnen und Hilfslehrern der Tätigkeitsbericht des Schweiz. Samariterbundes zukommen. Um Portospesen zu ersparen, wird der Bericht nicht jeder Hilfslehrerin und jedem Hilfslehrer persönlich zugestellt, sondern wir sandten letzte Woche die nötige Anzahl den Präsidenten aller Samaritervereine, mit der Bitte, die Berichte dem Hilfslehrpersonal auszuhändigen. Es ist wichtig, dass unsere Hilfslehrerinnen und Hilfslehrer über die vielseitige Tätigkeit der Sektionen orientiert sind und auch Bescheid wissen über das ganze Getriebe des SSB. Wir empfehlen deshalb den Bericht zu eingehendem Studium.

Communication à l'intention de nos moniteurs.

Comme d'habitude nous remettons un exemplaire de notre rapport de gestion à toutes les monitrices et à tous les moniteurs de l'Alliance. Afin de réduire les frais de port, la remise du nombre nécessaire de rapports s'effectue ces jours-ci sous forme d'un seul envoi aux présidents de nos sections auxquels nous demandons de bien vouloir se charger de la distribution à chacun des intéressés. Il est désirable, et cela ne peut que profiter, si notre personnel enseignant auxiliaire est dûment orienté du travail multiple et varié de nos sections et s'il connaît aussi tout le rouage de l'Alliance suisse des Samaritains. Nous recommandons donc vivement l'étude de ce rapport.

Ein Herren-Stockschirm

wurde anlässlich der Delegiertenversammlung des Kantonalverbandes aargauischer Samaritervereine am 8. Juni in Brugg verwechselt. Wer den unrichtigen Stockschirm mitgenommen hat, wird höflich ersucht, sich mit Armin Bertschi-Leuzinger, Obersedel, Dürrenäsch, in Verbindung zu setzen.

Sektionen - Sections

Aarwangen u. Umg. Krankenpflegeübung: Mittwoch, 18. Juni, 20.15, im Schulhaus Aarwangen, Zimmer Nr. 2. Anmeldungen für die Fahrt ins Blaue nicht vergessen. Weitere Mitteilungen erfolgen an der Uebung.

Affoltern a. A. Uebung: Montag, 16. Juni, 20.15, im Casino. Leitung Fr. Hedi Schneebeli. Die auf Sonntag, 15. Juni, 13.00, aufgeborenen Mitglieder für den Samariterposten beim Schulhaus haben nicht anzutreten.

Altstetten-Albisrieden. Uebung: Donnerstag, 19. Juni, 20.00, im Schulhaus Feldblumenstr., Altstetten. Knoten. Leitung: A. Werder.

Bannwil. Siehe Aarwangen.

Basel-Eisenbahner. Wir machen alle unsere Mitglieder auf die am 21. und 22. Juni stattfindende Abgeordnetenversammlung aufmerksam. Besucht auch die Abendunterhaltung.

Basel, Klein-Basel. Wir machen alle unsere Mitglieder auf die Abgeordnetenversammlung des Schweiz. Samariterbundes vom 21./22. Juni in der Mustermesse aufmerksam. Alle Mitglieder können den



Baden trotz Verband!

Sie können selbst baden und im Wasser hantieren, wenn Sie kleine Verletzungen mit dem wasserfesten Heftpflaster **Sanitoplast** schützen. Rutscht nicht, schmiert nicht, hinterlässt keine Rückstände auf der Haut.

SANITOPLAST



Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Sanitätsgeschäften in Döschen mit 1 m und auf Spulen mit 4 1/2 m in verschiedenen Breiten.

Den titulierten Samariter-Vereinen stehen auf Wunsch Musterdosen für praktische Versuche zu Diensten.



U. E. Schoop, Zürich 7, Verbandstoff-Fabrik

Verhandlungen vom Samstagnachmittag und Sonntagvormittag auf der Galerie des Festsaaes folgen. Mittwoch, 18. Juni, 20.15, Aula der Wettsteinschule, Bezug der bestellten Bankett- und Eintrittskarten für die Abgeordnetenversammlung.

Basel-St. Johann. Der Kassier H. Dill, Im langen Loh 49, Tel. 4 21 40, nimmt noch bis 16. Juni für die Delegiertenversammlung vom 21./22. Juni Anmeldungen für den Unterhaltungsabend (Eintritt Fr. 2.20 und das Bankett Fr. 6.50) entgegen. Weiter können noch Tramabonnemente, gültig für beide Tage, à Fr. 2.—, bis gleichen Datums bestellt werden, die dann den Betreffenden bis Freitag, 20. Juni, zugestellt werden. — Einer Samariterin wird Gelegenheit geboten, eine Stelle als Zahnarztgehilfin anzunehmen. Interessenten mögen sich beim Präsidenten E. Hotz, Davidsbodenstr. 38, Tel. 2 94 12, melden.

Bern-Samariter. Sektion Brunnmatt. Donnerstag, 12. Juni, Uebung im Munzingerschulhaus. Aus technischen Gründen finden nun die Uebungen am zweiten Donnerstag des Monats statt. Der Kassier bittet um den Jahresbeitrag. Letzter Termin 12. Juni.

Bern-Samariterinnen. Heute abend, 12. Juni, findet lt. Programm, welches unsere Mitglieder letzten Montag erhalten haben, von 19.00 an unser gemütlicher Abend statt. Bitte die Beiträge für den gemütlichen Teil bereit zu halten und Gaben für den Glückssack nicht zu vergessen, ebenso die Mahlzeitencoupons für das Nachtessen. Alles Nähere steht im Programm.

Bern, Schosshalde-Obstberg. Monatsübung: Donnerstag, 19. Juni, 20.00, im Laubegg Schulhaus. Leitung H. Spring.

Bipperamt. Uebung: 17. Juni, beim Brüggbach. Transport in schwierigem Gelände. Bei Regenwetter im «Bürgerhaus».

Brugg. Uebung: Donnerstag, 19. Juni, 20.00, im Lokal. Erste Hilfe bei Ohnmachten, Sonnenstich und Hitzschlägen. Da wir noch nicht genügend Anmeldungen für das Gesangfest haben, möchten wir unsere Samariterinnen höflich ersuchen, sich umgehend beim Präsidenten anzumelden.

Brütten. Uebung: Mittwoch, 18. Juni, 20.15, im Schulhaus.

Bümpliz-Riedbach. Oblig. Uebung: Bümpliz: Montag, 23. Juni, Sek.-Schulhaus; Riedbach: Dienstag, 24. Juni, Schulhaus Oberbottigen. Für den Juli ist eine Bergtour auf die Kaiseregg vorgesehen. Anmeldungen werden an der Uebung entgegengenommen. Nähere Angaben folgen später.

Dagmersellen. Uebung: Donnerstag, 19. Juni, 20.00, im Schulhaus. Gleichzeitig werden die Anmeldungen für unsere Appenzellerreise vom 29. Juni entgegengenommen. Bekanntgabe der Strecke und Fahrpreis. Samariter, seid euch eurer Aufgabe bewusst.

Feldbrunnen-Riegholz. Monatsübung: Donnerstag, 12. Juni, 20.00, im Schulhaus Feldbrunnen.

Ferenbalm u. Umg. Mittwoch, 18. Juni, Feldübung. Sammlung 8.15 im Uebungslokal.

Flamatt. Feldübung mit Wünnwil und Albligen: Sonntag, 15., evtl. 22. Juni, bei der Grasburg. Sammlung 10.00 beim Fußsteg bei der Grasburg. Für Nachzügler 13.30 am gleichen Ort. Bei misslicher Witterung Tel. 9 33 81.

Frauenfeld. Wir benötigen zwei Personen für den Internationalen Modellflug-Wettbewerb, grosse Allmend, Samstag, 21., und Sonntag, 22. Juni. Bitte melden Sie sich bei H. Hubmann, Hagenloch.

Freiburg. Sonntag, 6. Juli, nachmittags, wird eine Feldübung mit andern Sektionen der Gegend in Belfaux stattfinden. Wir bitten die Mitglieder, sich diesen Tag reservieren zu wollen.

Winterthur UNFALL

Unfall-, Haftpflicht-, Auto-,
Einbruchdiebstahl-
und Kautions-Versicherungen

ferten und Prospekte bereitwillig

Fribourg. Dimanche après-midi 6 juillet aura lieu, à Belfaux, un exercice en campagne avec d'autres sections. Nos membres sont priés de bien vouloir réserver cette date.

Gelterkinden u. Umg. Unsere Mitglieder werden eingeladen, an der anlässlich der Abgeordnetenversammlung vom 21./22. Juni in Basel stattfindenden Abendunterhaltung teilzunehmen. Beginn 20.30, Mustermesse Halle 2. Eintritt Fr. 2.20. Abfahrt in Gelterkinden 18.15. Bei genügender Beteiligung Kollektivbillett mit Berechtigung zur Einzelrückfahrt. Rechtzeitige Anmeldung an den Präsidenten.

Goldach. Dienstag, 17. Juni, 19.45, in der Badanstalt Seegarten, Rettungsschwimmen und künstliche Atmung. Badkostüme mitnehmen. Bei zweifelhafter Witterung wird jedes Bericht erhalten.

Gottstatt. Uebung: Mittwoch, 18. Juni, 20.00. Knochenbrüche.

Hirzel. Patrouillen-Uebung: in Oberrieden: Sonntag, 15. Juni, 13.30, im Schützenhaus. Besammlung per Velo 12.45 im Morgental. Bei zweifelhafter Witterung Auskunft Sonntags 10.00—11.00 Tel. 92 62 15.

Illnau. Uebung im Sek.-Schulhaus Illnau ausnahmsweise Dienstag, 17. Juni, 20.00. Reserviert den Sonntag, 29. Juni, für den S.-V.

Interlaken. Ausflug ins Schwarzenburgerländli: Sonntag, 29. Juni. Thun - Riggisberg - Guggisberg - Schwarzsee - Schwefelberg - Gurnigel - Stockenthal - Spiez - Interlaken. Abfahrt 7.00. Preis der Fahrt für Aktivmitglieder 5 Fr., Nichtmitglieder 11 Fr. plus Mittagessen. Die Reise wird bei jeder Witterung durchgeführt. Anmeldungen nimmt der Präs. Ed. Borter, Schneidern., Matten, Tel. 6 37, bis am 18. Juni entgegen.

Krauchthal. Uebung: Montag, 16. Juni, 20.00. Bei günstigem Wetter Uebung im Freien, anschliessend Reisebesprechung.

Kriegstetten u. Umg. Ausflug mit Autocar nach Gurnigel-Schwarzsee: Sonntag, 15. Juni, bei guter Witterung. Abfahrt 6.00 ab Kriegstetten-Dorfplatz über Gerlafingen (Konsum-Hauptgeschäft 6.02), Rechterswil-Post (6.05). Mittagsverpflegung als Picknick mitnehmen. Rückkunft ca. 21.30. Bei zweifelhafter Witterung gibt Tel. 11 am Samstagabend ab 18.00 Auskunft. Es sind noch einige Plätze frei. Anmeldung sofort an den Präsidenten.

Langendorf. Uebung: Dienstag, 17. Juni, 20.00, im Schulhaus. Nachher gemütlicher Hock (Fondue).

Langenthal. Achtung! Juni/Juli: Hauptübung mit der Feuerwehr. Bei Alarm (Sirene) sofort im Samariterhaus antreten, Material fassen und Weisungen der Uebungsleitung abwarten.

Gesucht in aarg. Kreisspital

dipl. Krankenschwestern

in Dauerstelle und als Ferienablösung. Lohn Fr. 220.— bis Fr. 280.— je nach Dienstalter. Eintritt nach Uebereinkunft. — Offerten unter Chiffre OFA 5826 R an Orell Füssli-Annoncen, Aarau.

Langnau-Gattikon. Sonntag, 15. Juni, oblig. Feldübung mit Oberrieden. Sammlung 12.30 beim «Sternen», Gattikon. Näheres siehe Oberrieden. Betrag für Patenschaft nicht vergessen.

Lausanne-Samaritaines. Dimanche 15 juin, exercice en campagne, à St-Sulpice. Départ par autobus spécial à 13 h. 30 précises. Rendez-vous Place centrale (sous le Grand-Pont). Retour dès 18 h. 00, ou plus tard individuellement. Prix: simple course fr. 1.—, double course 1 fr. 80. Cet exercice est obligatoire. Se munir de bonnes chaussures et apporter blouse et bonnet. En cas de mauvais temps, téléphoner jusqu'à 11 h. 30 au n° 11 qui renseignera.

Mettmenstetten. Uebung: Montag, 16. Juni, im Lokal. Alle Mitglieder, die an der Reise teilnehmen, haben an dieser Uebung 5 Fr. als Anmeldegebühr zu entrichten. Die Uebung ist mit 1 Fr. Busse belegt. Letzte Orientierung über die Reise. Definitives Datum 21. und 22. Juni.

Muhlen. Schlussprüfung des Säuglingspflegekurses: Samstag, 14. Juni, 20.00, Rest. «Sternen». Alle Vereinsmitglieder sind dazu freundlich eingeladen.

Münchwilen (Thg.). Sonntag, 15. Juni, Samariterreise nach Bad Pfäfers. Sammlung 5.30 in St. Margarethen oder Münchwilen. Abfahrt 6.00 beim «Engel». MC., Humor und ? nicht vergessen!

Neuenegg. An der Uebung vom 6. Juni wurde beschlossen, am 22., evtl. 29. Juni, eine Breakfahrt nach Gerzensee durchzuführen. Nähere Auskunft erteilt H. Zürcher. Anmeldungen unfehlbar bis am 15. Juni an H. Zürcher (Tel. 9 33 44). Kosten inkl. prima Mittagessen ca. Fr. 7.50. Auch Passive und Angehörige sind willkommen.

Nidau. Montag, 16. Juni, 20.00, Monatsübung im alten Schulhaus. Besprechung des Ausfluges. Es können noch einige Anmeldungen berücksichtigt werden.

Oberrieden. Sonntag, 15. Juni, Patrouillenübung mit den Samariternvereinen Thalwil, Langnau und Hirzel. Beginn 13.30 beim Schützenhaus Oberrieden. Ende ca. 17.30, nachher gemeinsames Beisammensein in der frohen Aussicht. Bei Regenwetter Verschiebung auf den 22. Juni. Auskunft über Durchführung ab 9.00 in der Badanstalt, Tel. 92 07 58.

Oerlikon u. Umg. Oblig. Uebung: Donnerstag, 12. Juni, 20.00, in der «Ziegelhütte», Schwamendingen, bei jeder Witterung. Gipsverbände unter Leitung von Dr. med. B. Aisslinger. Schürzen und wenn möglich Scheren mitbringen. Bitte Ferienabwesenheit rechtzeitig der Aktuarin melden. Die Kassierin wünscht baldmöglichst Begleichung der Jahresbeiträge.

Riehen. Vorbestellungen der Eintrittskarten für die Abendunterhaltung (Fr. 2.20) anlässlich der Abgeordnetenversammlung vom 21. Juni in der Mustermesse nimmt der Präsident, Tel. 9 67 29, entgegen, auch für Ihre Angehörigen. Wir rechnen mit einem grossen Besuch von seiten der Mitglieder.

St. Gallen C. Mittwoch, 18. Juni, 20.00, Uebung im Hadwigschulhaus. Mitteilungen.

St. Gallen-Ost. Montag, 16. Juni, Uebung im Freien. Sammlung Schulhaus 20.00. (Taschenlampen mitbringen.) Besprechungen über die anderthalbtägige Autotour im Sept. über den Sustenpass. Anmeldungen für den Sanitätsdienst beim Kinderfest und Rad-Rundstreckenrennen.

St. Gallen-West. Dienstag, 17. Juni, 20.00, Uebung im Freien, Schönenwegenschulhaus.

St. Georgen (St. G.). Montag, 16. Juni, 20.00, «Mühleck»: «Wir arbeiten auf dem Samariterposten». Mitteilungen.

Schönenberg (Zch.). Nächste Uebung ausnahmsweise am 8. Juli im Schulhaus. Die Juni-Uebung wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Für den Verkauf der Augustabzeichen benötigen wir noch einige Leute. Bitte meldet euch beim Präsidenten.

Direktor G.
bezeugt...

Herr Direktor G. litt seit langer Zeit an seinem Impetigo. Er versuchte dies — versuchte jenes. Nichts half! Da empfahl ihm eines Tages Herr Dr. L. die bekannte Heilsalbe RHENAX, und wirklich: der Erfolg blieb nicht aus! 14 Tage darauf schrieb nämlich Herr Direktor G., RHENAX-Salbe habe Wunder gewirkt und ihn gänzlich vom lästigen und unangenehmen Ausschlag im Gesicht befreit!



INT. VERBANDSTOFF-FABRIK SCHAFFHAUSEN

IN NEUHAUSEN

Spiez. Wegen des unbeständigen Wetters Verschiebung des Ausfluges auf nächsten Sonntag, 15. Juni. Programm bleibt sich gleich.

Stallikon. Werbt für unsere Reise und kommt alle mit! Im frohen Zusammensein fahren wir zu sehr günstigem Preis über den Sustenpass (s. Inserat), wenn möglich in der Zeit vom 16.—20. Juli. Nächstens Alarmübung!

Thalwil. Die im Jahresprogramm vorgesehene und an dieser Stelle bereits erwähnte Patrouillen-Uebung mit dem S.-V. Oberrieden findet Sonntag, 15. Juni, in Oberrieden statt. Wir besammeln uns 13.00 beim Krankenhaus Thalwil und gehen gemeinsam zum Uebungsplatz. Eventuellen Nachzüglern diene zur Kenntnis, dass die Uebung genau 13.30 beim Schiessplatz Oberrieden beginnt. Von Aktiven, die verhindert sind, erwarten wir vor der Uebung gerne eine Entschuldigung. Bei zweifelhafter Witterung gibt unser Krankenmobilmagazin (Tel. 92 09 50) über Abhaltung dieser Uebung Auskunft.

Turbenthal. Uebung: Dienstag, 17. Juni, 19.45, im Lokal.

Wald (Zch.). Nächste Uebung: Montag, 16. Juni, 20.00, im Schlipf-schulhaus. Thema: Künstliche Atmung von Hand und mit dem Pulmotor. Denkt an die vier Pflichtübungen. Habt ihr die Passiveinzüge beendet? Es fehlen immer noch einige Sammelbüchsen.

Wil u. Umg. Sonntag, 15. Juni, 15.30, im «Schwanen», Filmvorführung der Schweizer Spende mit Referat. Dauer anderthalb bis zwei Stunden. Siehe Lokalblätter. Bitte auch Bekannte mitbringen. Eintritt frei.

Winterthur-Stadt. Mitglieder, vergesst die Anmeldung v. 15. Juni nicht! Ausflug über den Jochpass. Wer einen Schwimm-Rettungskurs mitmachen oder sich über die ersten Hilfeleistungen bei Ertrinkungs-fällen aufklären lassen will, der kann sich Sonntag, 15. Juni, 8.00, im Schwimmbad Geiselweid, Winterthur, melden.

Worb. Praktische Uebung: Mittwoch, 18. Juni, 20.15, im Lokal.

«Das Rote Kreuz». Erscheint wöchentlich. Jahresabonnementspreis Fr. 2.90. Herausgegeben vom Schweizerischen Roten Kreuz, Zentralsekretariat, Bern, Taubenstrasse 8, Tel. 2 14 74. - Redaktion: Dr. Kurt Stampfli, Solothurn, Gurzelngasse 30, Tel. 2 36 26. - Anzeigen und Berichte der Samariternvereine sind an das Verbandssekretariat des Schweizerischen Samariternbundes, Olten, Martin-Disteli-Strasse 27, Tel. 5 33 49, zu richten. - Druck, Verlag und Annoncenregie: Vogt-Schild AG., Solothurn, Tel. 2 21 55, Postscheck Va 4. — «La Croix-Rouge». Publication hebdomadaire. - Prix d'abonnement 2 fr. 90 par an. - Editée par la Croix-Rouge suisse, Secrétariat central, Berne, 8, Taubenstrasse, tél. 2 14 74. - Rédaction: Dr. Kurt Stampfli, Soleure, 30, Gurzelngasse. tél. 2 36 26. - Les avis et comptes-rendus des sociétés de samaritains sont à adresser au Secrétariat de l'Alliance suisse des Samaritains, Olten, 27, Martin-Disteli-Strasse. tél. 5 33 49. - Impression, édition et publicité: Vogt-Schild S. A., Soleure, tél. 2 21 55, compte de chèques Va 4.